



KLEIBERIT®

ADHESIVES • COATINGS

Bedienungsanleitung **Topmelter 2518**



Beachten Sie die Sicherheitshinweise. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr von Verletzungen.

Competence **PUR**



Inhalt

1. Angaben zum Schmelzklebstoffgerät	1.1 Geräteaufbau	3
	1.2 Gerätefunktion	4
	1.3 Einsatzbereich	5
	1.4 Technische Daten	5
	1.5 Ausstattung Grundgerät	6
2. Inbetriebnahme des Gerätes	2.1 Sicherheitshinweise	7
	2.2 Gerätemontage	8-9
	2.3 Druckluft am Zylinder anschließen	10
	2.4 Tankfüllung	11
3. Gerätebedienung	3.1 Ausstattungsmerkmale	12
	3.2 Beschreibung der Tasten	13
	3.3 Erste Inbetriebnahme	14
	3.4 Bediener-Menü	14-17
	3.5 Technische Daten	17
	3.6 Anschlussbild Reglerplatine	18
	3.7 Anschlussbild Ausgangsstecker	19
	3.8 Regulierung der Klebstoffmenge	20
4. Reinigung und Wartung des Gerätes	4.1 Wartungsarbeiten	21
	4.2 Ausschalten des Gerätes	21
	4.3 Demontage von Schmelzklebstoff führenden Teilen	22-23
5. Reparaturhinweise	5.1 Temperaturfühler wechseln	24
	5.2 Übertemperatursicherung wechseln	24
6. Kundendienstbedingungen	6.1 Verpackung und Transport	25
	6.2 Garantie / Anschrift Hersteller	25
7. Ersatzteile/Schaltplan	7.1 Ersatzteile	26
	7.2 Schaltplan	27



EG-Konformitätserklärung gemäß EG-Richtlinie für Maschinen (89/392 EWG)

KLEBCHEMIE M. G. Becker GmbH & Co. KG
Max-Becker-Str. 4
76356 Weingarten

erklärt hiermit, daß die nachstehend beschriebene Maschine

Topmelter 2518

übereinstimmend mit den Bestimmungen folgender EG-Richtlinien:

Maschinenrichtlinie 89/392
Niederspannungsrichtlinie 72/23
EMV-Richtlinie 89/336

Angewendete Normen und technische Spezifikationen:

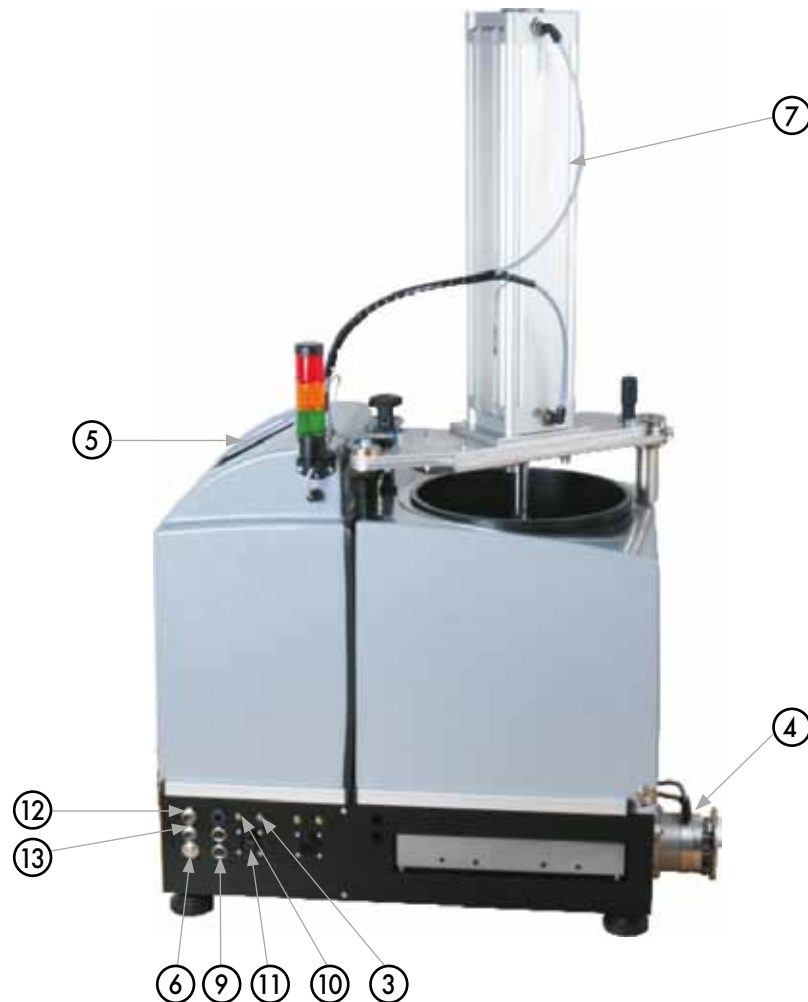
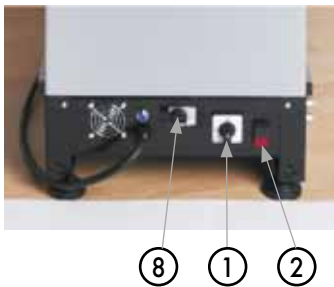
EN 292-1, EN 292-2	„Sicherheit von Maschinen“
EN 294	„Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefahrstellen mit den oberen Gliedmaßen“
EN 60950	„Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschl. elektrischer Büromaschinen“
ggf. EN 60204-1	„Elektrische Ausrüstung von Maschinen...“
EN 60073	„Codierung von Anzeigegeräten und Bedienteilen durch Farben und ergänzende Mittel“



1. Angaben zum Schmelzklebstoffgerät

1.1 Geräteaufbau

Topmelter 2518



Bauteile

- | | |
|-------------------------------------|--|
| ① Netzschalter | ⑦ Auspress-Zylinder |
| ② Ventilschalter Klebstoff-Freigabe | ⑧ Ventil-Schalter, für Anpresszylinder |
| ③ Kontroll-Leuchte für Kopfheizung | ⑨ Anschluss Füllstandssensor |
| ④ Drehzylinder | ⑩ Kontroll-Leuchte für Rohrheizung |
| ⑤ Tastatur / Temperaturregler | ⑪ Buchse für Rohrheizung |
| ⑥ Handtaster Klebstoff-Freigabe | ⑫ Verbindung zum Zweitgerät |
| | ⑬ Verbindung zum Drittgerät |



1. Angaben zum Schmelzklebstoffgerät

1.2 Gerätefunktion

Im Tank wird der Schmelzklebstoff geschmolzen und durch den Auspress-Zylinder zum Verteilersystem gedrückt. Mit Freigabe des Füllstandssensors wird das Düsenventil geöffnet wodurch der Klebstoff über ein beheiztes Rohr zur Auftragsstelle fließt. Die Klebstoffmenge kann über den Zylinderdruck eingestellt werden. Mit der mikroprozessorgesteuerten Temperaturregelung werden vier Heiz-Zonen überwacht und geregelt.

Bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen!

Von dem Schmelzklebstoffgerät können Gefahren ausgehen, wenn es von nicht eingewiesenem Personal oder zu nicht bestimmungsgemäßer Verwendung eingesetzt wird.

1.3 Einsatzbereich/Bestimmungsgemäße Verwendung

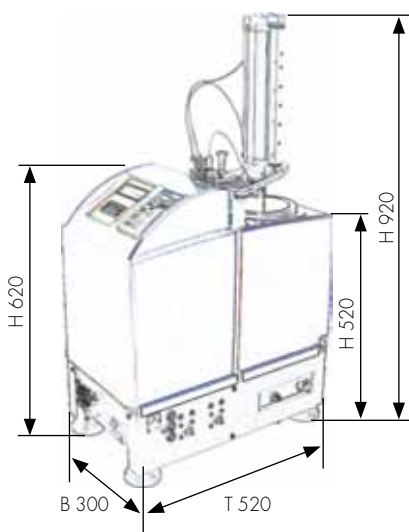


Der **Topmelter 2518** ist zum Aufschmelzen und Fördern von reaktiven, vernetzenden **KLEIBERIT Polyurethan-Schmelzklebstoffen (PUR)** und **KLEIBERIT HotCoating®** aus 18 kg Aluverbund-Beutel-Gebinden bis zu einem Durchmesser von 280 mm bestimmt.

Duroplaste oder lösungsmittelhaltige Klebstoffe dürfen nicht im Schmelzklebstoffgerät verarbeitet werden. Jede andere Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß. Die Einhaltung der Sicherheitshinweise ist unbedingt zu beachten.

Die Sicherheitsdatenblätter von uns bitte unbedingt beachten.

1.4 Technische Daten



Schmelzklebeanlage	Topmelter 2518
Tankinhalt	max. 25 kg
Beutel-Gebinde	18 kg, 20 kg
Förderpumpe	
Fördermenge *	18-22 kg/h
Betriebsdruck Zylinder	6 bar
Arbeitstemperatur**	120°C-150°C
Schlauchanschlüsse max.	1
Betriebsspannung	400 VAC ~50 Hz
Gesamtleistung max.	6300 W
Gewicht	ca. 90 kg
* Produktabhängig vom Schmelzklebstoff; ermittelt bei Viskosität von 15 000 mPaS / 140 °C	
** Standardeinstellung	
Technische Änderungen vorbehalten	

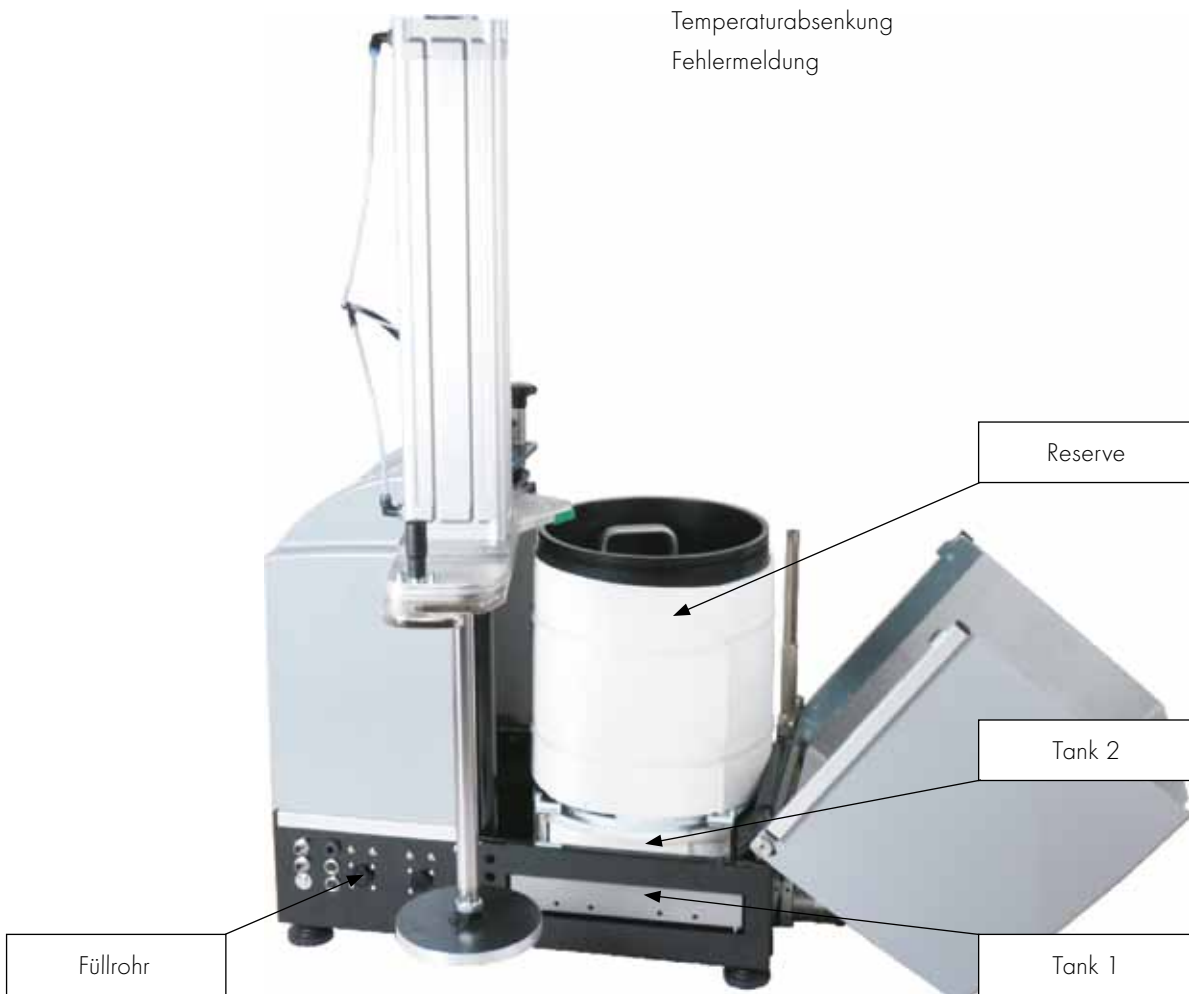


1. Angaben zum Schmelzklebstoffgerät

1.5 Ausstattung Grundgerät

Merkmale

Antihafbeschichteter Tank
Betriebsspannung 50 Hz ~ / 400 VAC
Schalter zur Klebstoff-Freigabe
Beheizung des Tanks über auswechselbare Heizpatronen
Sieben-Kanal-Temperaturregler
Temperaturabsenkung
Fehlermeldungsanzeigen für Übertemperatur und Fühlerbruch
Wochenzeitschaltuhr
Schablone Beutelausschnitt und Auflagering
Kontrollanzeigen für Netzspannung,
Heizung Ein,
Temperaturanzeige, Istwert, Sollwert
Temperaturabsenkung
Fehlermeldung



Option: Signal **>Betriebsbereit<**
Signal **>Leermeldung<**



2. Inbetriebnahme des Gerätes

2.1 Sicherheitshinweise

Bitte Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise beachten! Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen führen.

Vor Anschluss des Gerätes an das Stromnetz sind die Steckerbelegungen und anliegenden Spannungen unbedingt zu überprüfen!

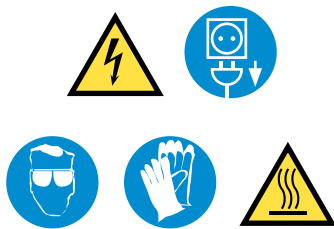
Schutzbekleidung

Die Inbetriebnahme des Gerätes darf nur von eingewiesenem Fachpersonal erfolgen. Beim Arbeiten mit dem Topmelter ist Schutzbekleidung zu tragen, die den Körper vor heißen Schmelzklebstoffspritzern schützt. Außerdem sind wärmeisolierende Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille notwendig. Heißer Schmelzklebstoff führt auf der Haut zu Verbrennungen!

Bei Verbrennungen der Haut die betroffenen Stellen mit kaltem, sauberen Wasser kühlen. Klebstoff nicht vorher mit Gewalt von der Haut lösen. Bei schweren Verbrennungen bitte Arzt aufsuchen. Temperaturbegrenzer und Materialdruckbegrenzer sind als Sicherheitseinrichtungen eingebaut und dürfen nicht demontiert oder manipuliert werden. Geräte nicht verändern!

Sollten bei der Inbetriebnahme Schäden oder Störungen festgestellt werden, sind diese umgehend dem Hersteller mitzuteilen.

Warnschilder



Der Topmelter entspricht den gültigen sicherheitstechnischen Bestimmungen. Um auf Gefahrenstellen hinzuweisen, wurden zusätzlich Warnzeichen angebracht.

Bei Öffnen der Abdeckung - VORSICHT elektrische Spannung!

Es besteht die Gefahr des Stromschlages.

Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen!

Achtung Verbrennungsgefahr durch heißen Klebstoff, heiße Oberflächen. Wärmeschutzbekleidung (lange Hose, geschlossenes Schuhwerk), Schutzbrille und Wärme-Schutzhandschuhe tragen!

Verbleibende Restgefahren

Verbrennungsgefahr durch heißen Klebstoff

Verbrennungsgefahr beim Auffüllen und Abpumpen des Klebstoffes

Verbrennungsgefahr am Tank, nach Öffnen des Tankdeckels

Verbrennungsgefahr an allen nicht abgedeckten Teilen, wie z.B. Schlauchanschlüsse, Ablasschraube, Füllrohr.

Elektrische Aufladung von Bauteilen nach Öffnung der Abdeckung sowie des Elektronikschubes, auch nach Abschalten des Gerätes.

Einatmen von Klebstoffdämpfen

Nicht in Betrieb setzen

bei Nichteinhaltung der im Einsatzbereich festgelegten Parameter

bei geöffneten Abdeckungen

bei geöffnetem Tankdeckel

bei offensichtlich schadhafte Zustand des Gerätes

bei eigenmächtigen Umbauten am Gerät

bei feuchter oder explosionsgefährdeter Umgebung

bei nicht eingewiesenem Personal

- Eingewiesenes Personal ist, wer über mögliche Gefahren, sachgemäßes Bedienen des Gerätes sowie über die Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

PUR enthält als reaktive Komponente Isocyanatgruppen. Bei der Verarbeitung der Schmelze werden deshalb Isocyanatdämpfe frei. Isocyanate sind Stoffe, die die Haut, die Augen und die Schleimhäute der Atemwege stark reizen. In jedem Fall sind vor Verarbeitung von PUR die Sicherheitsdatenblätter zu beachten. Es wird empfohlen, die entstehenden PUR-Isocyanatdämpfe mit geeigneten Vorrichtungen abzusaugen.



2. Inbetriebnahme des Gerätes

2.2 Gerätemontage

Bitte Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise beachten! Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen führen.

Aufstellungsort

Das Gerät darf nur von Fachpersonal aufgestellt und bedient werden. Fachpersonal sind qualifizierte Facharbeiter, die aufgrund ihrer Ausbildung und Eignung in der Lage sind die Installation, Bedienung, Wartung und Reparatur des Gerätes durchzuführen.

Der Topmelter ist freistehend aufzustellen; es darf kein Wärmestau entstehen. Feuchte Räume und der Bereich von Spritzwasser sind zu meiden.

Abbildung zeigt die erforderlichen Mindestabstände.

Das Gerät ist mit dem Aufstellisch zu verschrauben.

Es dürfen keine Gegenstände in den Tank oder in den Klebstoffbehälter fallen.

Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben!

Elektrische Anschlüsse



VORSICHT elektrische Spannung!
Es besteht die Gefahr eines Stromschlages.
Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen.

Das Netzanschlußkabel muß über einen der Gesamtstromaufnahme entsprechenden Querschnitt verfügen. Keine Kabeltrommel verwenden!

Beim Aufstellen des Gerätes darf das Anschlußkabel nicht eingeklemmt oder beschädigt werden. Beschädigte Kabel sofort auswechseln.

Das Gerät ist nur mit der Netzspannung zu betreiben, die auf dem Typenschild angegeben ist.

Das Gerät vorschriftsmäßig schutzerden und gemäß Gesamtstromaufnahme absichern.

Typ: Topmelter 2518		
P:	U:	
Nr.	Gewicht:	CE

U: Netzspannung (Nennspannung)

ggfs. mit Null-Leiter, V=Volt

P: Geräteleistung (Heizleistung)

W=Watt



2. Inbetriebnahme des Gerätes

2.2 Gerätemontage

Füllrohrmontage



Rohr unter dem Auslassventil befestigen.

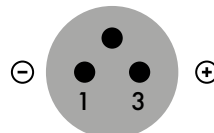
Elektrischer Anschluss durch Einrasten und Verdrehen des Steckers.

in die Schlauchbuchse (11) herstellen. Temperaturregelstelle S1K1.

Regelstelle S1 wird am Display auf Solltemperatur eingestellt.

Regelstelle K1 ist vom Hersteller auf 125°C fest eingestellt und darf nicht verstellt werden.

Elektrischer Anschluss Füllstandssensor (9) herstellen.



24 Volt PNP-Sensor



VORSICHT Verbrennungsgefahr!

- an allen nicht abgedeckten Teilen

Aus dem Auslassventil kann heißer Schmelzklebstoff auslaufen. Es sind Schutzkleidung (lange Hose, geschlossenes Schuhwerk), wärmeisolierende Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.



12

9

11



2. Inbetriebnahme des Gerätes

2.3 Druckluft an Zylinder anschließen

Füllrohrmontage

Druckluftanschluss (Schlauchdurchmesser 6 mm) herstellen. 4 bar sind am Druckregler im Gerät voreingestellt. 6 bar nicht überschreiten!

Zylinder muss in Arbeitsstellung eingeklappt und der Justierstift eingerastet sein.

Ventilschalter (8) auf Ein, Zylinder geht nach unten zum Tankboden.

Ventilschalter kann nur bei eingeschwenktem Zylinder betätigt werden.



Justierstift

rot	Lampe blinkt:	- Zylinderstellung unten - Beutel ist leer
gelb		Befüllung von Leimwalzen
grün		Gerät ist aufgeheizt Solltemperaturen erreicht Ready-Signal

Sensor zur Freigabe Ventilschalter (8) muss bei Zylinder in Arbeitsstellung gelb aufleuchten



2. Inbetriebnahme des Gerätes

2.4 Tankfüllung

Schmelzklebstoff



Vor dem Einfüllen des HotCoating/Schmelzklebstoffes in den Tank sind der Einsatzbereich (Punkt 1.3.) sowie die Sicherheitshinweise zu beachten. Das Verfallsdatum des Klebstoffs darf nicht überschritten sein. Der Folienbeutel darf keine Beschädigungen aufweisen.

Verschiedene Klebstofftypen nicht miteinander mischen.

Der Tank ist von Schmelzklebstoffresten zu reinigen bevor ein neuer Beutel eingefüllt wird. Mit Holzspachtel reinigen.

Beutel unter Schutzgas; Vor Verarbeitung aufstechen

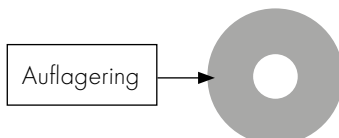
In den Beutelboden mittels Schablone einen Kreis ausschneiden

Beutel mit Ausschnitt nach unten in den Tank einlegen, danach Auflagering auf den Beutel auflegen.

Schwenkarm schließen, den **Schalter** (8) auf **Ein** stellen. Der Zylinder bewegt sich nach unten und drückt den Beutel gegen die Abdichtung. Der Beutel verhindert, dass Luftfeuchtigkeit in den Tank eindringt. Deshalb muss sich immer, auch nach dem Ausserbetrieb-Setzen ein Beutel im Tank befinden

Ist der Beutel entleert blinkt die Lampe rot auf; gegebenenfalls Sensor nachjustieren.

Erst danach kann der Beutel gewechselt werden.



VORSICHT Verbrennungsgefahr!

Ist das Gerät eingeschaltet und der Deckel geöffnet, besteht beim Beutelwechsel die Gefahr von Verbrennungen am Tank und am Alu-Beutel sowie durch heißen Schmelzklebstoff. Es sind Schutzkleidung (lange Hose, geschlossenes Schuhwerk), wärmeisolierende Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.

Beutel Ø 280 mm Ausschnitt Ø 180 mm

HINWEIS:

Vor der Auslieferung wurde der Tank mit einem Spülmittel zur Erprobung des Gerätes gefüllt. Vor der ersten Inbetriebnahme sind diese Reste mit dem Aufschmelzen und Fördern des zu verarbeitenden Schmelzklebstoffes zu entfernen.

Die von KLEIBERIT vorgeschriebene Temperatur sollte nicht überschritten werden. Es wird keine Haftung für Schäden durch falsche Temperatureinstellung übernommen.





3. Gerätebedienung

Schalter



Der **Netzschalter** (1) auf **Schalterstellung 1** stellen,

Temperaturregler (5) durch betätigen der Taster **On/Off** und **Enter** einschalten.

Bei Erreichen der Solltemperatur leuchtet die **Signallampe grün** auf.

Ventilschalter Klebstoff-Freigabe (2) auf **Schalterstellung 1** gibt das 5/2 Magnetventil (14) für den Drehzylinder frei (siehe Seite 19) .

In Schalterstellung 0 ist der Drehzylinder ausgeschaltet.

Gerät nur von eingewiesenem Personal bedienen lassen!



3.1 Ausstattungsmerkmale Temperatur-Regelung

3.2 Beschreibung der Tasten

3.3 Erste Inbetriebnahme

3.4 Das Bediener-Menü

1. Einzelaktivierung (K-Kopf)
2. Temperaturen
3. Grenzwerte
4. Zeitbetrieb
5. Datum/Zeit
6. Regelparameter
7. Optimierung
8. Betriebsart
9. Wartezeit
10. Sprache
11. Werkseinstellung
12. Fühlerauswahl

3.5 Technische Daten

1. Anschlussbild der Reglerplatine
2. Beschreibung der Anschlüsse

3.1 Ausstattungsmerkmale Temperatur-Regelung

Selbstoptimierende Temperaturregelung

Wahlweise für PT 100 oder NI 120 Fühlersteuerung

Leichte und intuitive Bedienung über 8 Tasten und großes Display mit 4 x 20 Zeichen

Temperatur-Absenkung oder Abschaltung für jeden Kanal einzeln möglich

Programmierbarer Unter- und Übertemperatur-Alarm

Sequentielles oder paralleles Aufheizen der Kanäle möglich

Wochenzeitschaltuhr mit Lithium-Pufferbatterie incl. On/Off Funktion parallel zu Zeitschaltuhr

Codeschloss für die Basisparameter

Integriertes Fehlerdiagnose-System mit Scanfunktion für schnelle und leichte Fehlerlokalisierung

Vielfältige externe Anbindungsmöglichkeiten

Optionale Profibus-Schnittstelle RS 485 zur zentralen Steuerung aller Funktionen durch SPS



3. Gerätebedienung

3.2 Beschreibung der Tasten

LCD Display, 5 Sprachen wählbar



- Taste „**Menü**“ Menüauswahl An/Aus
- Tasten „**Pfeil**“ Auswahl Menüpunkt / Kanal oder Veränderung der Einstellung (Wert 0-230)
- Taste „**Enter**“ Aktivierung eines Menüpunktes oder Bestätigung und Übernahme des neuen Wertes
- Taste „**ESC**“ Rückgängig machen (wenn Wert durch „Enter“ noch nicht gespeichert wurde)
Zurückspringen um eine Ebene innerhalb des Menüs
- Taste „**Stand by**“ Aktivierung der eingestellten Absenkttemperatur (nur im Zeit- & Handbetrieb möglich).
Das Relais K4 wird abgeschaltet und in der Anzeige wird unten stehend und blinkend „Standbybetrieb“ angezeigt.
Auch die Standby-Solltemperatur wird jetzt angezeigt.
Anzeige: Anlage schaltet in Standby mit Enter bestätigen
- Taste „**Info**“ Bei mehrmaligen Drücken der Taste Info werden abwechselnd angezeigt:
Alle Temperatur-Istwerte, Einzelanzeige in Scanbetrieb
Anzeige: Istwert: Tank 1: Temperatur wird angezeigt,
Tank 2 (Heizmanschette), Temp. wird angezeigt
S1: zeigt Temperatur an oder off K1: zeigt Temperatur an oder off
S2: zeigt Temperatur an oder off K2: zeigt Temperatur an oder off
R1: zeigt Temperatur an oder off
- Taste „**On/Off**“ Ein- Aus-Schalten des Gerätes bei aktivierter Wochenzeitschaltuhr
Taste nur bereit bei aktivierter Wochenzeitschaltuhr
On = Deaktivierung Zeitschaltuhr, wenn Anlage Aus
Off = Aktivierung Zeitschaltuhr, wenn Anlage an
(System wird zur nächsten programmierten Einschaltzeit wieder gestartet)

VORSICHT ! Anlage kann dadurch leicht unbeabsichtigt ausgeschaltet werden.



3. Gerätebedienung

3.3 Erste Inbetriebnahme

Schalten Sie die Netzspannung 230 VAC / 50 Hz ein.

Es erscheint der Text: **7 Kanaltemperaturregler V21 190905**

nach ca. 2 s

Anzeige: Handgesteuert
Zum Starten der Aufheizphase bitte **On/Off** drücken.
Der Regler ist jetzt bereit.

Prüfen Sie nun zunächst sämtliche Einstellungen auf Ihre Richtigkeit und ändern Sie diese ggf. ab

Taste „ Menü “	Menüauswahl An/Aus
Taste „ Pfeil “	Auswahl der Menütaste
Taste „ Enter “	Aktivierung eines Menüpunktes
Taste „ Pfeil “	Auswahl eines Menüunterpunktes / Veränderung der Einstellung
Taste „ Enter “	Bestätigung und Übernahme des neuen Wertes
Taste „ ESC “	Rückgängig machen

Sind alle Einstellungen korrekt, verlassen Sie die Menüfunktion durch Drücken der Taste „**Menü**“.

Aktivieren Sie den Regler durch Betätigung der Taste **On/Off**

Anzeige: Anlage wird gestartet - mit **Enter** bestätigen

Anzeige:	Beschreibung
Tank	12:45 Kanal und Uhrzeit erscheinen
T=140°C 140°C	Kanal-Temperatur Istwert und Sollwert
Aufwärmphase	Betriebszustände: Aufwärmphase / Normalbetrieb / Standby
Handgesteuert ready	Betriebsart: Menüpunkt 8 (Handgesteuert / Zeitgesteuert / SPS) „Ready“ signalisiert die Betriebsbereitschaft

Nach Erreichen von 75% des eingestellten Temperatur-Sollwertes wird die Aufheizphase der restlichen Kanäle gestartet.

Nach Erreichen aller Temperaturen wird die im Menüpunkt 9 einstellbare Verzögerungszeit aktiviert.

Nach Ablauf dieser Zeit geht die Anzeige automatisch in den Scanmodus über.

3.4 Das Bediener-Menü

Nach Betätigung der Menütaste erscheint folgende Menüliste:

1. Einzelaktivierung
2. Temperaturen
3. Grenzwerte
4. Zeitbetrieb
5. Datum/Zeit
6. Regelparameter
7. Optimierung
8. Betriebsart
9. Wartezeit
10. Sprache
11. Werkseinstellung (nur mit Code)
12. Fühlerauswahl (nur mit Code)

Durch die Auswahl eines entsprechenden Menüpunktes über die Pfeiltasten und Bestätigung mit **Enter** gelangt man in das nächste Menü, um weitere Einstellungen vornehmen zu können.



3. Gerätebedienung

Im folgenden sind die Werkseinstellungen der einzelnen Menüs abgebildet. Die Darstellung ist ggf. vereinfacht.

1. Einzelaktivierung

(T2=Heizmanschette), (S=Schlauch), (K=Kopf), (R=Reserve) z.B. Aktivierung der benötigten Regelkanäle

Default-Anzeige	Erläuterung
S1, K1=ON	On= Schlauch/Kopf-Gruppe ist eingeschaltet
S2, K2=ON	Off= Schlauch/Kopf-Gruppe ist ausgeschaltet
	Stand by= Schlauch/Kopf-Gruppe ist im Absenkmodus (gemäß Einstellung unter Punkt 2)

ACHTUNG:

Der Tank-Temperaturkanal (T1) ist immer aktiviert und muss daher auf alle Fälle angeschlossen werden, da sonst eine Fehlermeldung aktiviert wird (Display blinkt dann). Diese Fehlermeldung erscheint auch, wenn ein auf ON geschalteter Kanal nicht belegt ist.

2. Temperaturen

Vorwahl der benötigten Temperaturen (siehe Angaben des Materialherstellers)

Default-Anzeige	Erläuterung
Tank	Temperaturzone (Tank 1 / Tank 2 / Schlauch 1+ Kopf 1 / Schlauch 2 + Kopf 2 / Reserve)
Normalbetrieb: 130°C	Betriebstemperatur
Standby: 80°C	Absenkttemperatur

Zur Einstellung jedes einzelnen Temperaturwertes bitte **Enter** drücken. Mit den Pfeiltasten (**Up/Down**) Temperatur auf den erwünschten Wert einstellen und mit **Enter** bestätigen. Zum Wechseln zurück ins Menü, wieder Enter-Taste betätigen.

3. Grenzwerte

Einstellung des Toleranzbereiches zur Aktivierung des Alarmausgangs

Default-Anzeige	Erläuterung
Tank	Temperaturzone
High 10°C	Aktivierung des Alarmausgangs ab 10°C über Sollwerttemperatur
Low 10°C	10°C Aktivierung des Alarmausgangs ab 10 °C unter Sollwerttemperatur
Max 5°C	Bei Überschreiten der oberen Grenze um 5 °C wird die Stromversorgung zum entsprechenden Kanal automatisch abgeschaltet.

Mit der **Enter**-Taste wird die Position auf dem Display ausgewählt. Mit den Pfeiltasten (**Up/Down**) verändert man die angezeigten Werte. Um zurück ins Menü zu kommen, wieder **Enter** drücken.

4. Zeitbetrieb (Wochenzeitschaltuhr)

Hier kann für jeden Tag in der Woche eine Absenk-Uhrzeit für z.B. Die Mittagspause eingegeben werden.

Default-Anzeige	Erläuterung
Mo(-Fr)	Wochentag
On: 07.00 Off: 17.00	On: Betriebsanfang Off: Betriebsende
Standby On: 12.00	Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden alle
Standby Off: 13.00	Temperaturen zur Klebstoffschonung abgesenkt

ACHTUNG! In der Standardeinstellung ist die Wochenzeitschaltuhr gemäß Anzeige von Mo-Fr aktiviert!

5. Datum/Zeit

Zeigt das aktuelle Datum (Tag, Monat, Jahr) und die genaue Uhrzeit an

Anzeige Datum: Di 16.12.13
Uhrzeit: 15:26



3. Gerätebedienung

6. Regelparameter

Automatische Einstellung durch Optimierungsfunktion-Menüpunkt 7

Proportional / Differenzial / Integral-Werteinstellung

P:100

D:10

I:80

7. Optimierung

Diese Funktion dient zur Ermittlung der Regeltemperatur von angeschlossenen Heizelementen. Der Regler ist zwar Standard Parametern voreingestellt, die in den meisten Fällen für eine genaue Regelung ausreichen. Doch kann es möglich sein, dass die Parameter für bestimmte Heizungen etwas korrigiert werden müssen, um eine genaue Regelung zu gewährleisten.

Zum Optimieren wechseln Sie im ausgeschalteten Heizbetrieb und bei kalten Heizelementen in das Menü Optimierung. Markieren Sie die Objekte in der Liste, für die Sie die Regelparameter ermitteln wollen, mit einem Pfeil durch Drücken der **Enter**-Taste. Drücken Sie weiter nach unten bis zum **Start**.

Durch Drücken der **Enter**-Taste wird nun die Optimierung für die ausgewählten Objekte gestartet. Alle aktivierten Kanäle werden auf 95% der Solltemperatur eingestellt, danach werden die Kanäle wieder ausgeschaltet.

Beachten Sie bitte, dass für eine Optimierung die entsprechenden Heizelemente „kalt“ sein müssen. Die Optimierung kann durch Drücken der **On/Off** Taste und **Enter** wieder unterbrochen werden. Zum Auswählen der Steuerung Pfeiltasten (**Up/Down**) betätigen. Zum Bestätigen die Enter-Taste. Einschalten der Optimierung mit der Enter-Taste.

8. Betriebsart

1. Zeitgesteuert (Default)
Steuerung des Reglers durch die programmierte Wochenzeitschaltuhr
2. > Handgesteuert
Steuerung des Reglers durch die On/Off-Tastatur
3. SPS-gesteuert
Steuerung des Reglers durch die 24 VDC-Eingänge

9. Wartezeit

Default-Anzeige	Erläuterung
Untergrenze: 100°C	Tank-Temperatur ab der die Wartezeit aktiviert wird.
Wartzeit: 0 min	das Freigabesignal wird nach Erreichen aller Temperaturen, einstellbar zwischen 0-30 min verzögert
> Sequenziell:	Das Aufheizen der Kanäle erfolgt nacheinander, um Expansionsdrücke zu vermeiden
> Parallel:	Das Aufheizen erfolgt gleichzeitig, wenn Expansionseindrücke zu vernachlässigen sind.

10. Sprache

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch

Zum Auswählen der Sprache mit den Pfeiltasten (**Up/Down**) entsprechende Sprache auswählen. Bestätigung mit **Enter**. Um ins Menü zurückzukommen, wieder **Enter** betätigen.

11. Werkseinstellung

Code #####

(default 1 2 3 4)

Code eingeben mit Pfeiltasten (Up/Down), wenn eine Zahl eingegeben wurde, mit **Enter** bestätigen. Dieser Vorgang bei jeder Zahl wiederholen. Um ins Menü zurückzukommen, wieder **Enter** betätigen.

Anzeige:

Achtung – alle Einstellungen werden zurückgesetzt. Bestätigen mit **Enter**.

Anmerkung:

Die eingestellte Fühlerauswahl wird nicht zurückgesetzt.

3. Gerätebedienung

12. Fühlerauswahl

Code ####

```
(default 1 2 3 4)
```

Hier kann jedem Kanal ein eigener Fühlertyp zugeordnet werden. Zur Auswahl stehen NI 120 oder Pt 100-Sensoren

Default-Anzeige

Tank 1: Pt100 Tank 2: Pt100

S1: Pt100 K1: Pt100

S2: Pt100 K2: Pt100

R: Pt100

3.5 Technische Daten

Elektrische Parameter:

Eingänge:

- Fühler Pt100 / Ni120
- Regler On/Off
- Regler Stannby
- Füllstandssensor (optional)

Spannungsbereich 230 VAC / 60Hz (1L-N-SL)
Anschlussleistung je Kanal 1000 W
Gesamtleistung max. 3500 W

Optional: 400VAC / 60HZ (3L-N-SL)
120 / 240VAC / 60Hz (3L ohne null, mit Trafo)

Allgemeine Parameter:

- Umgebungstemperatur: 0-70°C
- Relative Luftfeuchtigkeit: 10-95%

Ausgänge:

- Readysignal NO/NC (mit einstellbarer Zeitverzögerung 3-30 min in Minutenschritten)
- Alarm Temp. NO/NC
- Alarm Fühlerbruch oder Fühlerkurzschluss (NO/NC)
- Akustischer Signalgeber (optional)

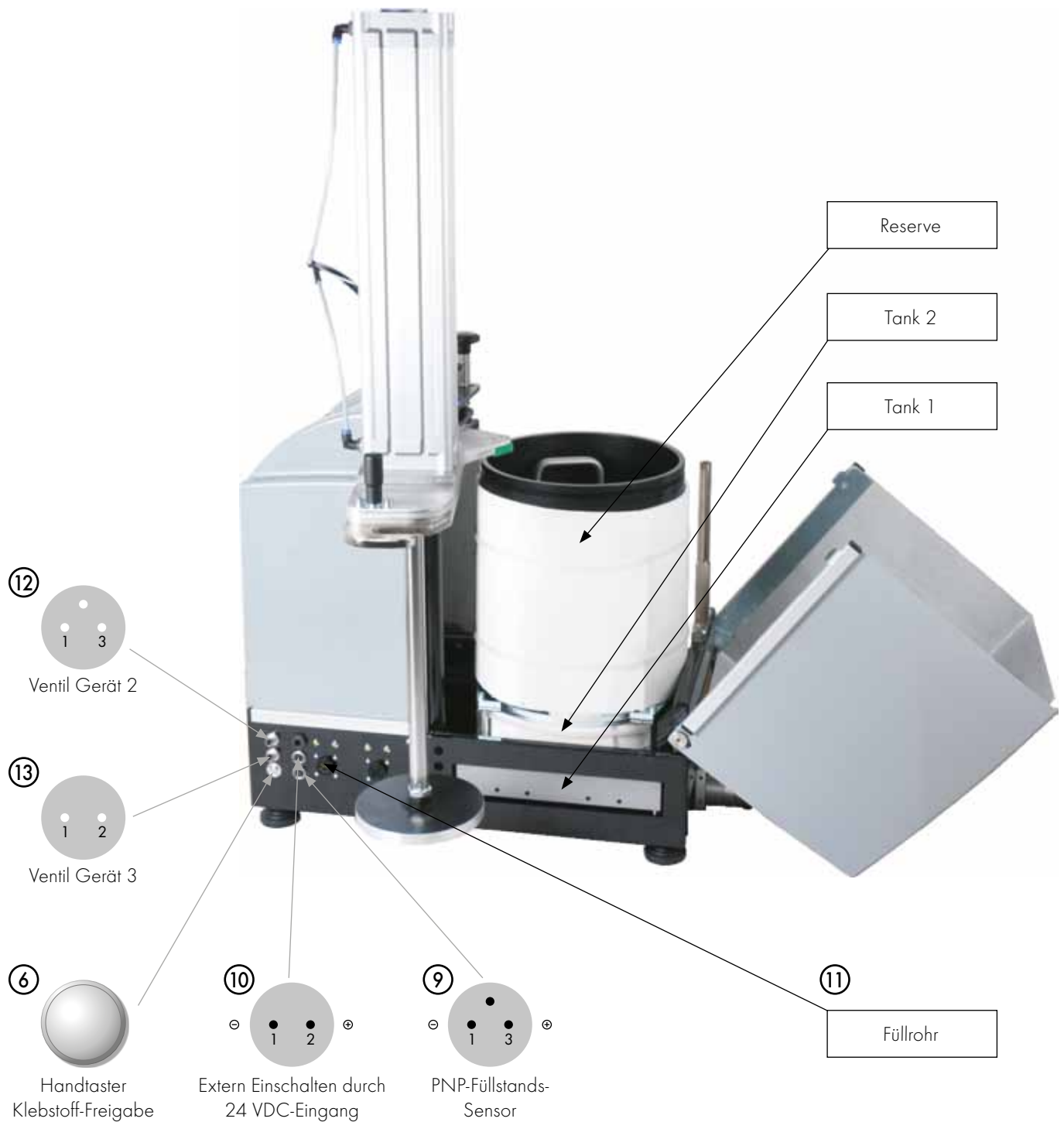
Messtechn. Parameter:

- Temperaturbereich: 0-160°C
- Regelbare Sensoren: NI120 (RTD) / Pt100
- Regelgenauigkeit: +/- 0,5%
- Temperaturauflösung: 1 °C



3. Gerätebedienung

3.7 Anschlussbild Ausgangsstecker





3. Gerätebedienung

3.8 Regulierung der Klebstoffmenge

Materialdruck



Die Durchflußmenge kann durch die Verstellung des Zylinderdruckes am Manometer auf maximal 6 bar erhöht werden.

Verstellung der Klebstoff-Temperatur T1 und T2 sowie der Vorwärmtemperatur R

Monometer für Druckeinstellung



VORSICHT Verbrennungsgefahr!

Es sind Schutzkleidung (lange Hose, geschlossenes Schuhwerk), wärmeisolierende Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.

Magnetventil Drehzylinder ⑭





4. Wartung

4.1 Wartungsarbeiten



SICHERHEITSBEDINGUNGEN BEACHTEN

Die tägliche Wartung beschränkt sich auf die äußerliche Säuberung des Gerätes sowie auf das Entfernen der Klebstoffreste am Tank.

Regelmäßige Kontrolle auf festen Sitz des Tankrohres sowie der Funktion des Auslassventils.

Reinigung des Tanks mittels KLEIBERIT 761.7 sollte mindestens drei mal jährlich erfolgen. Nach Abpumpen des Reinigers ist das Gerät nach Punkt 4.3 (Tank umklappen) zu reinigen.

Bei Produktionspausen über eine Stunde ist die „Standby“-Taste zu drücken. Bei Stillsetzen über sieben Tage ist das Gerät mit dem KLEIBERIT 761.7 zu spülen.



KLEIBERIT bietet Reinigungsmittel zur Beseitigung von Ablagerungen im Tank an. Reiniger mit Lösungsmitteln sind leicht brennbar. Es darf nur eine Reinigung mit Lösungsmitteln erfolgen, deren Flammpunkt über 280 °C liegt. Die Wartung darf nur durch ausgebildetes Personal durchgeführt werden.



Wartungsarbeiten nur im drucklosen und spannungslosen Zustand durchführen

Achtung! Auch nach dem Ausschalten des Netzschalters (10) liegt die Netzspannung im Schaltkasten des Gerätes an. Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen.

4.2 Ausschalten des Gerätes

On/Off-Taste drücken, mit **Enter bestätigen**

Netzschalter (10) auf „Aus“ stellen

VORSICHT! In Stellung **Netzschalter (10) „Aus“** und **Ventilschalter (22) auf „Ein“**-Deckel geschlossen halten. Beutel muß im Tank verbleiben.

Auftragsrohr nach Stillsetzung mit geeignetem Wachs oder Reinigungsmasse verschließen oder in Öl tauchen. Bei täglichem Stillsetzen, Beutel nicht völlig leerfördern, da sonst Reste von PUR-Hotmelt aushärten können.

Bei Stillsetzen über sieben Tage ist das Gerät mit KLEIBERIT 761.7 zu spülen.



4. Wartung

4.3 Demontage von Schmelzklebstoff führenden Teilen Tank zur Reinigung umklappen

Die Demontage von Schmelzklebstoff führenden Teilen kann nur im geheizten Zustand erfolgen. Die Instandsetzung darf nur durch ausgebildetes Personal erfolgen.

**VORSICHT! Verbrennungsgefahr!**

- an allen nicht abgedeckten Teilen

Bei der Demontage kann heißer Schmelzklebstoff auslaufen. Es sind Schutzkleidung (lange Hose, geschlossenes Schuhwerk), wärmeisolierende Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.

Bei Öffnen der Abdeckung - VORSICHT elektrische Spannung!

Es besteht die Gefahr des Stromschlages.

Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen!



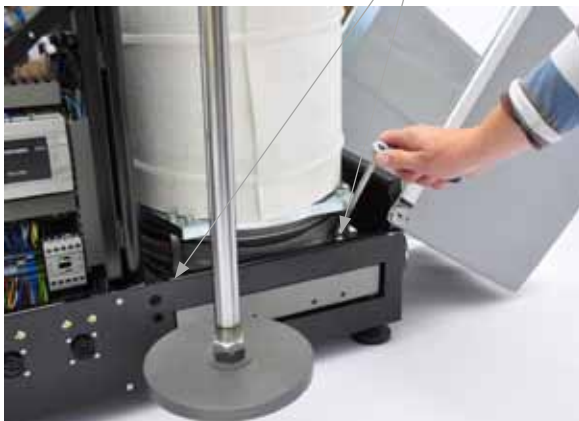


4. Wartung

4.3 Demontage von Schmelzklebstoff führenden Teilen Tank zur Reinigung umklappen



Schrauben entfernen



ACHTUNG O-Ring vollständig in die Nut einlegen
O-Ring dehnt sich bei Wärme aus

VORSICHT! Verbrennungsgefahr!

- an allen nicht abgedeckten Teilen

Beim Umklappen des Tanks kann heißer Schmelzklebstoff auslaufen! Es sind Schutzkleidung (lange Hose, geschlossenes Schuhwerk), wärmeisolierende Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.



5. Reparaturhinweise

5.1 Temperaturfühler wechseln



VORSICHT elektrische Spannung!
Es besteht die Gefahr eines Stromschlages.
Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen.

Abdeckung abschrauben und umklappen

Schraube M4 mit Sechskantschraubendreher Schlüsselweite 2,5 ausschrauben.

Temperaturfühler (Tank 1) herausziehen.



Temperaturfühler (Tank 1)

Übertemperatursicherung

Temperaturfühler T2 und R befindet sich unter der Heizmanschette am Tank.

5.2 Übertemperatursicherung wechseln



VORSICHT elektrische Spannung!
Es besteht die Gefahr eines Stromschlages.
Vor Beginn der Arbeiten Netzstecker ziehen.

Abdeckung abschrauben.

Anschlußdrähte abklemmen

Schrauben M3 mit Sechskantschraubendreher (SW 2 mm) ausschrauben



6. Kundendienstbedingungen

6.1 Verpackung und Transport

Der Topmelter ist im kalten Zustand zu transportieren.

Das Gerät muss zum Transport auf einer Palette mit den vom Hersteller mitgelieferten Anschraubwinkeln gegen Verrutschen gesichert werden. Die Verpackung soll stabil genug sein, um Transportschäden zu vermeiden.

6.2 Garantie

Wir gewähren 12 Monate Garantie (bei Anwendung im Einschichtbetrieb) gemäß nachstehenden Bedingungen und unter Beachtung der Inbetriebnahmevorschriften. Ausgenommen sind Verschleißteile. Die Garantiezeit beginnt jeweils mit dem Tage der Lieferung, der durch den Kaufbeleg sowie Rechnung, Lieferschein oder deren Kopien nachzuweisen ist.

Innerhalb der Garantiezeit behalten wir uns vor, defekte Teile kostenlos auszubessern oder durch neue Teile zu ersetzen, sofern der Schaden auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen ist. Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über, Versandkosten und eventuell anfallende Montagekosten, sowie Reiseauslagen werden in Rechnung gestellt. Durch die Ausführung von Garantieleistungen wird die Garantiezeit nicht verlängert.

6.3 Hersteller

KLEBCHEMIE

M. G. Becker GmbH & Co. KG

Max-Becker-Str. 4

76356 Weingarten

Tel.: +49 7244 62-0

Fax: +49 7244 700-0

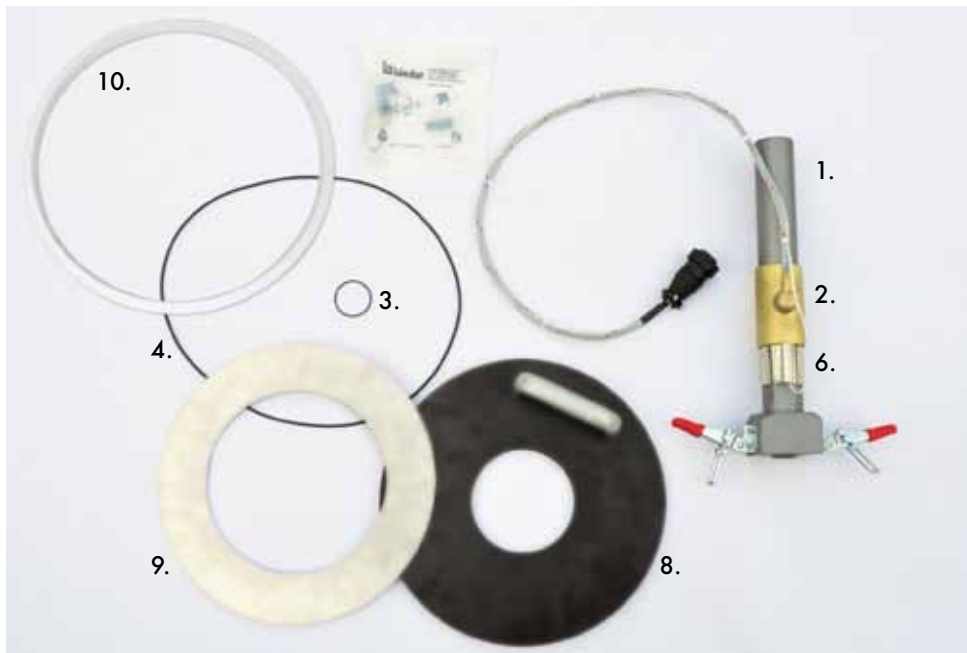
E-Mail: info@kleiberit.com

www.kleiberit.com



7. Ersatzteile/Schaltpläne

7.1 Ersatzteile



1. Füllrohr teflonisiert Füllrohr Dmr 40x300 mit Halterung
2. D 40x80-400W/230V Heizmanschette für Füllrohr mit Stecker
3. O-Ring FPM 24 x 2 (Verpackungseinheit 5)
4. O-Ring FPM 80 280, P3000239 280x3
5. Leimauslassventil Topmelter
Leimauslassventil teflonisiert komplett mit Welle Dm 12
6. Fühler Pt 100
Einsteck-Widerstandsthermometer D5
Tank/Füllrohr
7. 7 Kanal Regler
8. Druckstück Hartpapier-Auflagering Dm 280
9. Schablone für Beutelausschnitt Dm 280
10. PTFE-Ring 280, Abstandshalter Tank Dm 280





7. Ersatzteile/Schaltplan

7.2 Schaltplan

